

Hinweise an TKU zur Meldung im Markterkundungsverfahren (MEV)

Diese Ausfüllhilfe beschreibt die Rückmeldung von TKU in Markterkundungsverfahren mittels der von der Gebietskörperschaft bereitgestellten csv-Adressdatei.

Hinweis: Bitte beachten Sie stets die weiteren Informationen und Anforderungen an die Meldung im MEV, die sich aus dem Veröffentlichungsschreiben zur Markterkundung ergeben.

Markterkundungsgebiet

Bitte beachten Sie die Informationen zum Markterkundungsgebiet im Veröffentlichungsschreiben zur Markterkundung.

Die das MEV durchführende Gebietskörperschaft stellt den TKU im Portal des Projektträgers eine Adressdatei der im Markterkundungsgebiet bekannten Adresspunkte bereit.

Zur Markterkundung sind mindestens Auskünfte zu den von der Gebietskörperschaft bereitgestellten bekannten Adresspunkten zu erbringen. Sofern Ihr TKU im Markterkundungsgebiet weitere, in der Datei nicht benannte Adresspunkte versorgt oder eigenwirtschaftlich ausbauen wird, ergänzen Sie diese bitte in der Adressdatei.

Hinweis: Es sind möglicherweise Adresspunkte im Markterkundungsgebiet vorhanden, die Bestandteil eines bereits bewilligten oder in Bau befindlichen geförderten Breitbandausbauprojekts sind. Auch für diese Adresspunkte wird eine Meldung im MEV erbeten, es besteht jedoch im Fall einer Meldung eigenwirtschaftlichen Ausbaus kein Anspruch auf eine Änderung des bestehenden Förderprojekts.

Datensatz

Sie erhalten eine csv-Datei mit allen bekannten im MEV-Gebiet befindlichen Adresspunkten in den Datenfeldern wie in Tabelle 1 dargestellt (Datenquelle Bundesamt für Kartographie und Geographie, Nexiga, ateneKOM). Sie können diese Datei in Ihren GIS-Systemen oder Datenbanken einlesen und mit Ihren Daten befüllen.

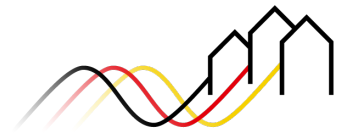
Nach vollständiger Bearbeitung exportieren Sie die Datei im exakt gleichen csv-Format wie das der Ursprungsdatei und hinterlegen Sie diese nach Einloggen mit Ihren Zugangsdaten im Portal des Fördermittelgebers.

Sofern Sie weitere, noch nicht aufgeführte Adresspunkte im MEV-Gebiet versorgen, ergänzen Sie diese in der Datei. Sie können außerdem Angaben zu Adressen korrigieren (Geometrie/Lage/Adresse, Adresse nicht existent, Neubau, Weiteres).

Die Codierung der Datei ist UTF-8. Die Felder sind durch Semikolons getrennt. Das Dezimaltrennzeichen ist Punkt. Die erste Zeile beinhaltet die Feldbezeichnungen.

Bei Datum-Angaben können die Schreibweisen jjjj-mm-tt, jjjj_mm_tt, jjjj/mm/tt oder jjjj.mm.tt verwendet werden.

Feld	Typ	Beschreibung	Anmerkung
mev_id	Text	Interne ID des MEV	vorbefüllt
uuid	Text	Feste Adress-ID. Bei von Ihnen neu eingetragenen Adressen wird eine neue ID später automatisch vom System vergeben, daher freilassen.	vorbefüllt BKG
X	Double	x-Koordinate in ETRS89 UTM 32 N	Bei neu angelegten Adressen werden die Koordinaten dieser beiden Felder für die weitere Bearbeitung genutzt und müssen daher zwingend gefüllt werden.
Y	Double	y-Koordinate in ETRS89 UTM 32 N	
lat	Double	Geographische Breite EPSG 4258	
lon	Double	Geographische Länge EPSG 4258	
plz	Text	Postleitzahl	
ortsname	Text	Gemeindename (amtlicher)	
stra_name	Text	Straßenname	
nr	Integer	Hausnummer	
nr_zusatz	Text	Hausnummerzusatz	
ortsteil	Text	Ortsteil	
adr_stat	Integer	Angabe, ob die Adresse verändert wurde	0 - unverändert 1 - neu angelegt 2 - geändert 3 - zu löschen
adr_grund	Integer	Angabe, warum eine Adresse verändert, neu angelegt bzw. gelöscht wurde. Bei Grund = 4: Feld adr_bem zusätzlich befüllen.	1 - Geometrie/Lage/ Adresse geändert 2 - Adresse nicht existent 3 - Neubau 4 - Weiteres, siehe Bemerkung adr_bem
adr_bem	Text	Bemerkungsfeld zu Adressanpassungen	Freitext



Meldung zu im MEV-Gebiet vorhandener Breitbandversorgungsinfrastruktur Ihres TKU

Bitte stellen Sie die Angaben zur Ist-Versorgung, Zuverlässigkeit und Hochwertigkeit der bestehenden Infrastruktur in der bereitgestellten Adressdatei entsprechend der in der nachfolgenden Tabelle benannten Definition adresspunktgenau bereit.

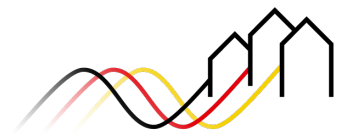
Meldung zu im MEV-Gebiet geplanter Ausbauplanung innerhalb der kommenden drei Jahre durch Ihr TKU und Eigenerklärung

Bitte stellen Sie jeweils Ihre geplanten privatwirtschaftlichen Investitionen in den Netzausbau entsprechend der in der nachfolgenden Tabelle benannten Definition adresspunktgenau bereit.

- Investitionen mit dem Ziel eines gigabit-fähiges Netzes (Inbetriebnahme innerhalb von drei Jahren nach Ende dieses MEV)
- Investitionen mit dem Ziel einer Aufrüstung von Netzteilen zur Erreichung von mindestens 100 Mbit/s im Download für Endkunden (Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres nach Ende dieses MEV)

Wichtiger Hinweis: Bitte prüfen Sie im Veröffentlichungsschreiben zur Markterkundung, ob die Gebietskörperschaft die separate Abgabe einer Verbindlichkeitserklärung zum Eigenausbau fordert (Mustervorlage des BMVI). Gemäß Gigabit-RL müssen im Rahmen des Markterkundungsverfahrens gemachte Ausbauszusagen für das Projektgebiet oder Teile davon, für die keine verbindliche Ausbauszusage (d.h. mittels der abgegebenen Eigenerklärung) einschließlich Zeitpunkt und Umfang des Ausbaus hinterlegt wurde, nicht berücksichtigt werden.

Feld	Typ	Beschreibung	Anmerkung bzw. Ausfüllhilfe
betreiber	Text	Name des Netzbetreibers (z.B. A-KOM)	
ist_down	Integer	Aktuelle Bandbreite downstream in Mbit/s „ die den Endkunden zuverlässig zur Verfügung steht “ (Gigabit-RL §1 Abschnitt 1.1). Ausnahme Supervectoring-Anschlüsse: Es ist die vom TKU jeweils minimal zur Verfügung stehende Bandbreite gem. Transparenz-VO der BNetzA anzugeben. (Wert lt. Produktinformationsblatt). Siehe Leitfaden S. 21	
ist_up	Integer	Aktuelle Bandbreite upstream in Mbit/s am Adresspunkt	
ist_tech	Integer	Eintrag der Technologie mit der die Downstream-Bandbreite an der Adresse erreicht wird. Wenn die Bandbreite über homes-passed erreicht wird, hier kein Eintrag sondern in Spalte ist_h_pas (siehe Definition HFC unten)	1 - FTTH/B connected 2 - HFC connected 3 - DSL/Vectoring 4 - Drahtlose Zugangsnetze 5 - Kabel-TV (Coax) 6 - Supervectoring 100 - Sonstiges
ist_h_pas	Integer	Eintrag ob an der Adresse ein homes-passed-Anschluss existiert (siehe Definition Homes passed unten)	1 - FTTH/B homes-passed 2 - HFC homes-passed
ist_kvz_id	Text	(optional) KVz-ID Angabe bei DSL/Vectoring	
ist_anb_kvz	Integer	(optional) Anbindung des KVz an das Backbone-Netz (bei DSL, Vectoring). Sofern bei Funkanbindung Downloadraten von mindestens 100 Mbit gemeldet werden, liefern Sie bitte das technische Konzept mit,	1 – Glasfaser (FTTC) 2 - Richtfunk
plan_down	Integer	Bei Eigenausbau: Geplante Breitbandversorgung downstream in Mbit/s	



plan_up	Integer	Bei Eigenausbau: Geplante Breitbandversorgung upstream in Mbit/s	
plan_tech	Integer	Bei Eigenausbau: Geplante Technik (siehe Definition HFC unten)	1 - FTTH/B connected 2 - HFC connected 3 - DSL/Vectoring 4 - Drahtlose Zugangsnetze 5 - Kabel-TV (Coax) 6 - Supervectoring 100 - Sonstiges
plan_ausb	Integer	Bei Eigenausbau: Handelt es sich um eine Netzaufrüstung eines bestehenden Netzes (Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres, anerkennungsfähig wenn mindestens 100 Mbit/s im Download erreicht, z.B. Supervectoring) ODER den Aufbau/Ausbau eines neuen gigabitfähigen Netzes (Inbetriebnahme innerhalb von 3 Jahren)?	1 - Aufrüstung 2 - Ausbau
tech_com	Text	Beschreibung der Technologie, falls in Spalte ist_tech oder plan_tech der Wert 100 eingegeben wurde	Freitext
pla_gig_fe	Datum	(optional) Bei Ankündigung Eigenausbau: Datum Fertigstellung des geplanten Gigabit-Ausbaus innerhalb max. 3 Jahren. Information alternativ zum Zeitpunkt der Abgabe der Eigenerklärung bereitstellen.	jjjj-mm-tt jjjj_mm_tt jjj/mm/tt jjjj.mm.tt
pla_gig_we	Datum	(optional) Bei Ankündigung Eigenausbau: Datum der Erlangung des Wegerechts des geplanten Gigabit-Ausbaus. Information alternativ zum Zeitpunkt der Abgabe der Eigenerklärung bereitstellen	jjjj-mm-tt jjjj_mm_tt jjj/mm/tt jjjj.mm.tt
mev_wider	Integer	Adresse wurde bereits einmal gefördert ausgebaut, Sie sind das damals geförderte Unternehmen und widersprechen der Inbetriebnahme eines weiteren geförderten Netzes vor Ablauf der Zweckbindungsfrist. Wenn Sie nicht das geförderte Unternehmen sind: nichts eintragen	0 - Nein 1 - Ja

zweckbind	Datum	Falls Sie in mev_wider einen Widerspruch anmelden: Eintrag Datum zu dem die Zweckbindungsfrist der Förderung ausläuft.	jjjj-mm-tt jjjj_mm_tt jjj/mm/tt jjjj.mm.tt
ist_laenge_vzk_kabel	Integer	Eintrag der Länge des VzK-Kabels (nur bei Supervectoring)	
ist_daempfung_vzk_kabel	Double	(optional) Eintrag der Dämpfung des VzK-Kabels (nur bei VDSL, FTTC/Vectoring, Technische Daten des KVz der DTAG)	
ist_daempfung_qkvzk_kabel	Double	(optional) Eintrag der Dämpfung Querkabel +VzK-Kabel (nur bei VDSL, FTTC/Vectoring, Technische Daten des KVz der DTAG)	

Definition Homes Passed (gem. Leitfaden zur Gigabit-Richtlinie vom 05.10.2021):

Unter "homes passed" fallen Adresspunkte und Endkunden, an deren Grundstücksgrenzen in unmittelbarer Nähe auf derselben Straßenseite ein

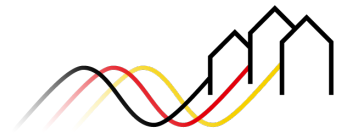
- Leerrohrverband vorhanden ist, der ein für den FTTB/FTTH-Ausbau dieses Grundstücks vorgesehenes Speedpipe-Leerrohr bzw. Glasfaserkabel enthält, oder
- HFC-Netz vorhanden ist, bei dem eine Abzweigung durch das Setzen einer Muffe möglich ist,

sodass zu marktüblichen und erschwinglichen Konditionen sowie in angemessen kurzer Zeit die Einrichtung eines Hausanschlusses möglich ist.

Anschlusspunkte bzw. Endkunden, an denen lediglich eine Backbone-Glasfasertrasse oder nur ein Leerrohr(verband) ohne Netzanbindung vorbeiführt (d.h. der Glasfaser-Verteiler bzw. dessen Glasfaser-Anbindung an einen Backbone-Zugang fehlen noch), unterfallen grundsätzlich nicht der Definition von "homes passed".

Definition HFC (Hybrid Fiber Cable): HFC-Netze im Sinne der Ziffer 1.2. GG-RL sind TK-Netze, die in der Netzebene 3 den Anschluss jedes Teilnehmers (in dem jeweiligen Gebiet) nicht allein über Koaxialkabel, sondern auch in Teilstrecken über Glasfaserkabel realisieren.

Das heißt, dass zwischen der letzten netzzeitigen Betriebsstelle (i.d.R. der benutzerseitigen BKVrSt oder dem Hub) und der Kundenlokation ein Teil der Verbindung bereits via Glasfaser erfolgt, üblicherweise bis zu Verstärkerpunkten. Reine Koaxialkabelnetze in der Netzebene 3 zählen demzufolge nicht zu den HFC-Netzen



Bundesförderung Breitband

im Sinne der GG-RL, da diese aufgrund ihres fehlenden Glasfaseranteils keine Hybrid-Netze (aus Glasfaser- und Koaxialkabeln) darstellen und eine Gigabitfähigkeit - auch durch kurzfristige Aufrüstung - nicht erreicht wird.

Hybrid Fibre Cable, d.h. auferüstete Koaxialkabelnetze sind solche, bei welchen Teile mit Glasfaserverbindungen realisiert sind (typischerweise von der Kabelkopfstation zum Cable Node). Reine Koaxialkabelnetze sind der Kategorie Kabel-TV-Netze zuzuordnen.

Hinweis Funkanbindung: Falls Kabelverzweiger (Supervectoring) per Richtfunk an das Backbone angebunden sind UND Sie Downloadraten von mindestens 100 Mbit/s melden, fügen Sie der Markterkundungsmeldung bitte Erläuterungen zum realisierten technischen Konzept bei:

- Sende- und Empfangseinrichtungen (Hersteller, Typ)
- Standorte der Sende- und Empfangseinrichtungen
- Anzahl der über die jeweilige Funkstrecke angebotenen KVz und Teilnehmer
- ggf. Richtfunk-Lizenzen der Bundesnetzagentur

Hinweis: Die Gebietskörperschaft behält sich grundsätzlich vor, im Bedarfsfall weitere Informationen zum technischen Konzept und zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der realisierten technischen Infrastruktur abzufordern.

Stand: 15.11.2021